

Der Verlauf des Florianitages 1973 im Bezirk Voitsberg

Feuerwehr-Kameradschaftstreffen mit Rüstautosegnung in Köflach

Fahrzeug aus Eigenmitteln der Stadtfeuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach veranstaltete im Rahmen des Florianitages 1973 ein Kameradschaftstreffen mit Rüstautosegnung, an welchem sich mit den Feuerwehren der Umgebung auch die Bevölkerung zahlreich beteiligte.

Das Festprogramm wurde Freitagabend mit einer Jugendveranstaltung und am Samstagabend mit dem traditionellen Floriani-Kirchgang und feierlichen Glockengeläute eingeleitet.

Mit der Stadtfeuerwehr Köflach, der Betriebsfeuerwehr der Glasfabrik Köflach und der Freiwilligen Feuerwehr Pack ging es unter dem klingenden Spiel der Musikkapelle des Bundesgestütes Piber in die Stadtpfarrkirche, wo zum Ein- und Auszug Chordirektor Nikolaus Nikola ein festliches Orgelpräludium vortrug.

Unter den Ehrengästen sah man Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrerrat Karl Strabjan, Vizebürgermeister Ehrenoberbrandinspektor Direktor Hermann Daum, die Abschnittsbrandinspektoren K. Mara, Kriehuber und Fechter, Bezirksfeuerwehrerrat Hauptbrandinspektor Rudolf Reif und die Hauptbrandinspektoren Heinrich Zach (Betriebsfeuerwehr der Glasfabrik Köflach) und Franz Gary (FF Pack).

Dechant Stadtpfarrer Geistlicher Rat Franz Narnhofer richtete im Anschluß an seine Begrüßung und einer kurzen Lesung durch Abschnittsbrandinspektor Kriehuber herzliche Dankesworte an die Feuerwehrmänner für ihre große Opferbereitschaft im Dienste der Nächstenhilfe. Ein besonderer Höhepunkt war dann der Eucharistische Segen, zu dem eine Abteilung der Gestütskapelle Piber das „Sanctus“ aus der Deutschen Messe von Franz Schubert spielte.

Ein kameradschaftliches Beisammensein im Festakt mit der Kapelle „Die Weststeirer“, zu dem auch viele prominente Gäste gekommen waren, bildete dann den Abschluß des Tages.

Am Sonntag folgte dann der Festakt vor dem Rathaus, welchen nach dem Empfang der Wehren durch die Musikkapelle des Bundesgestütes Piber Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrerrat Rudolf Reif mit der Begrüßung einleitete.

Ein besonderer Gruß galt den Ehrengästen Nationalratsabgeordneten Michael Pay und Johann Hermann, Bezirkshauptmann ORR Dr. Luitpold Poppmeier, Bürgermeister Ehren-Hauptbrandinspektor Alois Edmayer, Vizebürgermeister Friedrich Bräuer, Vizebürgermeister Ehren-Oberbrandinspektor Direktor Hermann Daum, Dechant und Stadtpfarrer Geistlicher Rat Franz Narnhofer, Stadtschreiber Ferdinand Sattler, Fremdenverkehrsobmann Alexander Reinhold Scheucher, Oberst Stelzner, Feldarmie-Postenkommandant Bezirksinspektor Franz Gulass, Volksbank-Direktor Hans Kolb, Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Betriebsfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Bruno Rieger, Abschnittsarzt Dr. Friedrich Raunig, Brandrat Josef Schlenz als Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandanten, den Abschnittsbrandinspektoren Karl Mara, Direktor Adolf Aigner, Karl Kriehuber und Karl Fechter sowie allen Feuerwehrabteilungen aus der Steiermark, Kärnten und Osttirol und der Musikkapelle des Bundesgestütes Piber.

Ein herzlicher Gruß erging auch an die Patinnen Christine Propst, Johanna Propst, Anna Bartl, The-

resia Krasser, Frieda Reinthaler, Cäcilia Miesenböck in Vertretung von Frau Josefa Zwanzger, Elisabeth Rosegger, Katharina Suppanz, Sophie Brandstätter, Johanna Jammerneegg, Ernesta Sabetz, Rosa Böhm-Trimmel, Dorothea Stangl, Elfriede Pay, Elfriede Pötscher, Rosemarie Reinisch, Anni Thurner, Luise Prinzi, Erna Reif, Erika Buchberger, Herta Hafeneder, Rosi Gietler, Brigitte Gietler, Agnes Reif, Elfriede Reif, die wesentlich zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges beigetragen haben.

Auch den Feuerwehrmännern, die durch ihren persönlichen Einsatz die finanziellen Mittel aufbrachten, und so zum Gelingen dieser Anschaffung großen Anteil hatten, wurde herzlichst gedankt.

Bürgermeister Alois Edmayer richtete einen herzlichen Willkommensgruß namens der Stadt Köflach an die vielen Festteilnehmer und vor allem an die Feuerwehrkameraden aus Kärnten und Osttirol. Wenn dieses neue Fahrzeug dank der Initiative der Stadtfeuerwehr Köflach aus Eigenmitteln beschafft werden konnte, so ist dies sehr anerkennenswert und hervorzuheben. Die Ausgaben der Gemeinden sind ohnedies derart groß, daß es bei bestem Willen nicht immer möglich ist, alle Wünsche zu erfüllen. Umso erfreulicher ist es, daß die Stadtfeuerwehr aus eigener Kraft, aus den Erlösen verschiedener Veranstaltungen, diese Anschaffung tätigte. Im nächsten Jahr feiert die Stadtfeuerwehr Köflach ihr 100jähriges Gründungsfest, so daß dann auch die Gemeinde Gelegenheit haben wird, ihre Leistungen für die Feuerwehr hervorzuheben. Abschließend dankte der Bürgermeister der Stadt Köflach für ihre hervorragenden Leistungen während des Hochwassereinsatzes. Die Ansprache klang aus mit den besten Wünschen an die Stadtfeuerwehr.

Brandrat Josef Schlenz überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Bezirksfeuerwehrkommandos Voitsberg. Er wünschte der Stadtfeuerwehr Köflach mit dem neuen Fahrzeug viele Übungen und möglichst wenig Einsätze.

Bezirkshauptmann ORR Dr. Luitpold Poppmeier würdigte die Leistungen der Stadtfeuerwehr Köflach, die ohne Hilfe der Gemeinde dieses schöne und moderne Fahrzeug beschafft hat. Dies ist ein Beispiel, was man leisten kann, wenn tatkräftige Männer da sind, die zusammenhalten. Besonderer Dank gebührt aber auch den Patinnen, die zur Anschaffung dieses Fahrzeuges wesentlich beigetragen haben.

Dechant und Stadtpfarrer Franz Narnhofer, der dann die Segnung des neuen Rüstwagens vornahm, dankte für die Einladung und auch für das Beispiel, das die Stadtfeuerwehr Köflach gegeben hat. Auch die Kirche ist für dieses Beispiel der Zusammenarbeit besonders dankbar. Die Segnung des Einsatzfahrzeuges wollen wir verstehen und sehen als Zeichen des Glaubens an den Herrn und Schöpfer.

Während der Segnung des Fahrzeuges erklang, gespielt von der Musikkapelle Piber unter Leitung von Kapellmeister Franz Pöschl, das „Sanctus“ aus der Schubert-Messe.

Das neue Fahrzeug — ein Land-Rover 109 — 90 PS mit Allradantrieb, ist für den Mannschafts-transport im Katastropheneinsatz gedacht.

Ein Vorbeimarsch vor den Ehrengästen beendete dann den Festakt, der anschließend im Festzelt mit einem großen Feuerwehrfest seinen Abschluß fand. Für Stimmung, Musik und Humor sorgte einer der besten weststeirischen Klangkörper: das „Zangtaler Quintett“.